

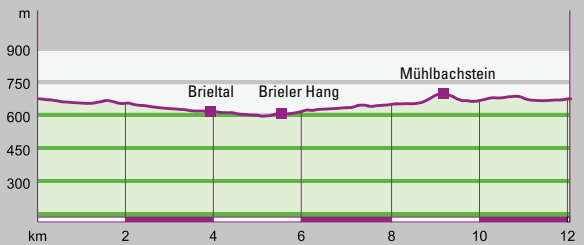


Als Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb ist die Ehinger Alb zu allen Jahreszeiten ein landschaftlich sehr reizvolles Wander- und Erholungsgebiet. Hier kommt der Wanderer auch mal an ruhigere Wegpunkte.

Der erste Teil der Wandertour führt entlang des renaturierten Dächinger Bachs und durchs Briertal mit dem Maierbrünnele und der Felsgrotte „Kätheren Küche“. Besonders im Frühjahr zur Blütezeit der Märzenbecher ist das Tal sehenswert. Der Wanderweg führt uns dann weiter zum Brieler Hang und über ein Tälchen zu einer Anhöhe mit Rastplatz. Über offenes Gelände gelangen wir hinüber ins Waldgebiet Geißbühl und hinauf zum Mühlbachstein, dem höchsten Punkt unserer Tour. Es geht wieder bergab, am Wald entlang und dann zurück nach Dächingen.

## Ehinger HochAlb

Rundtour	12,1 km
Gehzeit	ca. 3:00 h
Höhenmeter	129 m
Start/Ziel	Ehingen-Dächingen, Biosphäreninfozentrum (Ortsmitte)



### Anfahrt nach Dächingen



Linie 319 Ehingen - Granheim (Mo-Fr)

Linie 342 Lautertal-Freizeitbus Ehingen - Münsingen - Zwiefalten (Mai-Okt, Sonn- und Feiertage)

### Sehenswürdigkeiten



**Biosphäreninfozentrum Ehinger Alb**  
Ausstellung und Meditationsraum zum Thema Besinnung und Spiritualität (April bis Oktober, Sonn- und Feiertage)



**Dächinger Bach**  
renaturierter Bachlauf mit Spazierweg, Stegbrunnen und Biotop



**Briertal**  
botanisch und landschaftlich interessantes Tal, im Frühling Märzenbecherblüte, kleiner Rastplatz am Maierbrünnele



**Kätheren Küche**  
Höhle im Briertal, um 1780 von Katharina Schunter (genannt Käther) als Wohnhöhle genutzt



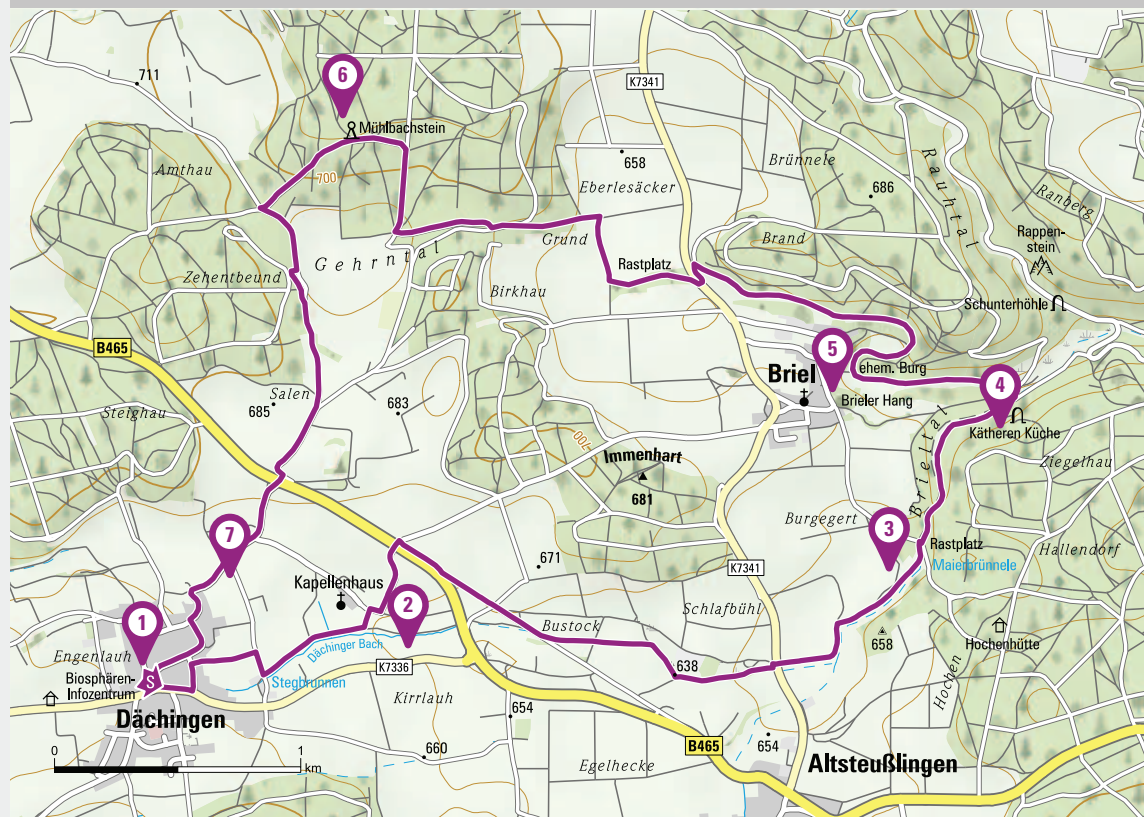
**Brieler Hang**  
ehemals beliebter Skihang mit Lift, gegenüber Standort der ehem. Brieler Burg „Stuzelingen“ (1490 abgebrochen)



**Mühlbachstein**  
Gedenkstein an einen Forstwart, der hier im Mai 1919 von einem Kollegen im Streit erschossen wurde



**Streuobstpfad**  
Streuobstwiese mit verschiedenen Obstbaumsorten



Kätheren Küche

Infozentrum Ehinger Alb in Dächingen

